

*Ptilopus Rivoli* (För. Prev.).

Schlegel<sup>1</sup> identificirt diese Art mit *prasinorrhous* Gray auf Grund einer grösseren Serie von Exemplaren von den verschiedensten Localitäten, welche diese geringen Unterschiede dieser zwei Formen als keine durchgreifende erkennen lassen. Schlegel nimmt zwar<sup>2</sup> Weigeü aus als Fundort, aber Wallace<sup>3</sup> führt diese Insel speciell als Fundort von *prasinorrhous* an. Auch sagt Schlegel<sup>4</sup>, dass diese Art noch nicht auf Neu-Guinea angetroffen worden sei. Seitdem ist sie jedoch von d'Albertis an der Salawati gegenüber liegenden Küste gefunden worden<sup>5</sup>. Ich erbeutete sie nur auf der Insel Mafoor im Norden der Geelvinksbai.

Es bieten diese und die ihr verwandten Formen in der geographischen Verbreitung insofern ein Interesse dar, als zwei sich so nahe stehende Formen wie *Ptilopus bellus*<sup>6</sup> Sel. und *Rivoli* auf Neu-Guinea und *Pt. speciosus* Ros. und *Rivoli* zusammen auf der kleinen Insel Mafoor vorkommen, — ein bemerkenswerther Umstand, — wogegen auf der Insel Mysore nur *Pt. speciosus* Ros. und auf der Insel Jobi nur *Pt. Micqueli*

<sup>1</sup> Ned. T. v. d. Dierk. IV. S. 21. und Mus. Pays-bas. Col. S. 24. 1873.

<sup>2</sup> N. T. v. d. D. IV. S. 22.

<sup>3</sup> Pig. Mal. Arch. Ibis. 1865. S. 38.

<sup>4</sup> L. c.

<sup>5</sup> Selater Proc. Zool. Soc. 1873. S. 698.

<sup>6</sup> Ich entdeckte diese Art auf dem Arfak-Gebirge und war gerade im Begriffe, dieselbe zu beschreiben, als mir (Mitte Mai d. J.) Dr. Selater's Publication (Proc. Zool. Soc. 1873 Sitzung vom 4. Nov.), die d'Albertis'sche Ausbeute an demselben Orte betreffend, zukam. Ähnlich erging es mir mit *Melidectes torquatus* Sel., *Melipotes gymnops* Sel. und *Ptilotis cinerea* Sel. Auch ist es möglich, dass die von mir beschriebene *Pachycephala affinis* vom Arfak-Gebirge (s. 3. Mitth.) das Weibchen ist zu *Pachycephala soror* Sel. von ebendaher, doch macht Selater keine Angabe über das Geschlecht seines Vogels. Ferner wäre es, trotz der aus den betreffenden Beschreibungen hervorgehenden nicht unbeträchtlichen Differenzen, möglich, dass mein *Aegotheles dubius* und Selater's *Aegotheles Albertisi* zusammenfallen, und dass sich die Unterschiede als dem Alter oder Geschlechte angehörig herausstellen werden. Endlich zeigt meine *Amaurodryas albotaeniata* von Jobi (s. 4. Mitth.) grosse Übereinstimmung mit *Leucophantes brachyurus* Sel. vom Arfak-Gebirge, d. h. mit der